

Das Stammkapital wird im Verhältnis 5 : 1 zusammengelegt, d. h. auf 600 000 RM herabgesetzt, das Vorzugsaktienkapital durch Zusammenlegung im Verh. 3 : 1 auf 23 000 RM unter gleichzeitiger Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. Die hierdurch sowie durch teilweise Auflösung von Reservefonds eintretenden Buchgewinne sollen zur Deckung des im Geschäftsjahr 1932 entstandenen Betriebsverlustes in Höhe von 1 329 000 RM sowie zu Sonderabschr. auf Anlagen, Beteiligungen, Konzernforderungen und Warenbestände verwendet werden. Im Zusammenhang mit dieser Kapitalherabsetzung soll eine Kapitalerhöhung auf 2 250 000 RM stattfinden, und zwar dadurch, daß die Hauptgläubigerbanken der Gesellschaft den größten Teil ihrer Forderungen in Aktien umwandeln, die sie zu 110 % übernehmen, und dadurch die Gesellschaft einerseits von sehr erheblichen Zinslasten befreien und ihr andererseits neu haftendes Kapital zuführen. Die Vorlage dieses Reorganisationsplanes an die G.-V. der Gesellschaft kann nur unter der Voraussetzung gesehen, daß auch die Inhaber der 6 % Teilschuldverschreibungen von 1926 im Interesse der Aufrechterhaltung des Betriebes, die von einer weitgehenden Verminderung der laufenden Lasten abhängig ist, ein Opfer bringen. Es war daher der Obligat.-Versammlung v. 13./10. 1933 vorgeschlagen worden, sich damit einverstanden zu erklären, daß die Zinsen vorübergehend auf 3 % herabgesetzt werden mit der Maßgabe, daß sie ab 1. November 1936 jährlich um jeweils ½ % steigen, bis ab 1./11. 1941 der volle Satz von 6 % wieder erreicht sei. Die Versammlung stimmte dem geändert. Zins- u. Tilgungs-

plan noch nicht zu. Die betr. Punkte wurden von der T.-O. seitens der Verwalt. zurückgezogen. Eine neue Obligat.-Versamm. soll einberufen werden.

6% (früher 8%) Goldanleihe von 1926: 2 000 000 RM (1 RM = $\frac{1}{2790}$ kg Feingold) in Stücken zu 1000 RM, 500 lautend auf den Namen der Disconto-Ges. Berlin oder deren Order. Zs. 1./5. und 1./11. Die Teilschuldversch. sind seitens der Gläubiger unkündbar. Tilg. zu 102 % im Wege der Auslos. erstmalig zum 1./5. 1931 bis spät. zum 1./5. 1950. Die Ges. hat das Recht, die ganze Anleihe mit halb. Frist zur vorzeitigen Rückzahl. jedoch frühestens zum 1./5. 1931 zu kündigen. — Zur Sicherung der sämtl. Teilschuldversch. zu gleichen Rechten ist eine Gesamtsich.-Hyp. in Höhe von 2 040 000 Feingoldmark auf den Grundstücken und Anlagen in Bunzlau, Marklissa und Klein-Beerberg eingetragen. Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Breslau: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Görlitz: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Die Anleihe wurde zur Erweiter. u. Modernisier. der Fabrikanlagen in Bunzlau, sowie zur Verringer. der laufenden Verbindlichkeiten ausgegeben und im April 1926 freihändig zu 92,50 % verkauft. — Kurs Ende 1927—1932: in Berlin 96, 91,50, 83,25, 78,25, 80,50*, 68,50 %; in Leipzig: 94½, 90,50, 82,50, 77, —*, — %.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Anlagevermögen:	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke		418 093	421 957	421 957	411 954	349 859
Wasserkraft						60 000
Wohngebäude	1 365 017	2 513 362	2 462 361	2 406 907	2 180 049	203 600
Fabrikgebäude						1 632 700
Maschinen und maschinelle Anlagen		1 610 036	1 704 993	1 623 266	1 032 400	698 950
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar.						26 742
Beteiligungen	79 362	523 441	1 452 092	1 503 834	734 972	753 574
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						379 004
Halbfertige Erzeugnisse	1 838 951	5 384 328	4 978 703	5 172 056	3 221 874	280 721
Fertige Erzeugnisse						785 626
Wertpapiere			Unter „Wertpapiere“ verbucht			23 100
Hypotheken						12 000
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen						
Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften	1 357 133	3 371 117	3 068 596	2 305 826	1 216 746	808 867
Sonstige Forderungen						229 373
Wechsel						56 653
Checks						31 793
Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postcheckguthaben	26 116	207 406	135 930	122 515	257 217	27 995
Andere Bankguthaben						21 239
Posten der Rechnungsabgrenzung						32 693
Anleihe-Disagio	—	100 325	100 325	60 325	—	7 908
Bürgschaft						(17 859)
Summa	4 666 580	14 128 112	14 324 961	13 616 690	9 055 214	6 422 399
Passiva						
Stammaktien	3 250 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000	3 000 000	2 250 000
Vorzugsaktien	70 000	70 000	70 000	70 000	70 000	—
Gesetzliche Rücklage	332 000	800 000	800 000	800 000	307 000	225 000
Sonderrücklage	—	200 000	200 000	200 000	—	—
Wohlfahrtsfonds	139 377	240 000	240 000	240 000	240 000	40 000
Rückstellungen						10 800
Wertberichtigungsposten						64 099
Verbindlichkeiten:						
Teilschuldverschreibungen (hypoth. gesichert)	40 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 730	1 955 340
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	835 203	1 575 153	1 187 478	469 024	346 609	199 083
Sonstige Verbindlichkeiten						45 451
Rembourse	—	1 638 271	2 132 573	2 018 047	1 329 349	—
Bank-Kredit	—	1 017 311	1 569 419	1 692 922	1 651 411	1 393 400
Akzepte	—	537 871	491 443	470 456	78 699	194 533
Unerhobene Dividende	—	4 230	5 970	3 283		
Teilschuldverschreibungs-Zinsen	—	30 226	33 746	29 546	31 415	
Posten der Rechnungsabgrenzung						16 186
Bürgschaft						17 859
Gewinn	—	515 048	94 330	123 409	—	—
Summa	4 666 580	14 128 112	14 324 961	13 616 690	9 055 214	6 422 399

Erläuterungen zur Bilanz am 31. Dez. 1932: Der Grundbesitz in Marklissa und Bunzlau ist zur Sicherung der Obligationsanleihe mit einer Sicherungshypothek in Höhe von 2 040 000 GM belastet. Die am Bilanztage außerdem auf einem Teil der Grundstücke eingetragen gewesen unbedeutenden Aufwertungshypothesen sind im neuen Geschäftsjahr gelöscht worden. — Durch Übereignung von Warenvorräten ist Sicherheit für einen Kredit aus dem deutsch-niederländischen Finanzabkommen von 200 000 hfl. bestellt worden. — Das Wechselobligat. belief sich am 31./12. 1932 auf 331 100 RM. — Im Geschäftsjahr 1932 betragen die Gesamtbezüge des Vorstandes 75 394 RM und die des Aufsichtsrates 19 500 RM.